

Der Bürgermeister erläutert zunächst die Vorlage der Verwaltung.

Herr Viebach macht deutlich, dass es sich bei der Unterbringung von Fundtieren um eine Pflichtaufgabe der Stadt handelt. Aufgrund fehlender Alternativen ist die Neuregelung eines Vertrages mit dem Tierheim in Remscheid eine begrüßenswerte Lösung.

Herr Dr. Michalides fragt an, ob sich für die Stadt Remscheid ebenfalls eine ähnliche neue Kostenschätzung ergeben hat. Zudem möchte er wissen, wie das Tierheim im Hinblick auf die zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel die Arbeit in der Vergangenheit überhaupt bewältigen konnte.

Herr Knorz stellt klar, dass das Tierheim kurz vor einer Insolvenz stand, die nur durch großzügige Spenden abgewendet werden konnte. Die Stadt Remscheid hat zu Beginn eine sehr aufwendige Spitzabrechnung vorgenommen. Dies bedeutet, dass jedes Tier einzeln abgerechnet wurde. Hierbei wurden u.a. die Kosten für Tierarztbesuche und Versorgung berücksichtigt. Abschließend hat man festgestellt, dass das Tierheim gewissenhafte und ordentliche Arbeit leistet und die Stadt hat dem Abschluss eines Vertrages mit einem Pauschalbetrag zugestimmt.

Es folgt nun die Abstimmung.